Dörzbacher Gemeindebote

MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE

51. Jahrgang | Freitag, den 23. August 2024 | Nr. 34



Tag des offenen Denkmals

Tag des offenen Denkmals®

Wahr-Zeichen.

Motto 2024

Zeitzeugen der Geschichte

8.9.2024

Kapelle St. Wendel zum Stein
Besichtigungen ganztägig möglich
Führungen von 13.00 Uhr -17.00 Uhr durch den Förderverein Kapelle St. Wendel zum Stein

Schloss Dörzbach
9.00 Uhr bis 18.00 Uhr von außen geöffnet
14.00 Uhr Führung durch den Hof und Garten, Dauer 75 Min.
17.00 Uhr Konzert im Schlosssaal

Ev. Dreifaltigkeitskirche Dörzbach
Nach dem Gottesdienst bis 17.00 Uhr geöffnet

Katholische Pfarrkirche, Zur Heiligen Dreifaltigkeit in Meßbach
Geöffnet von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr
16.00 Uhr Führung mit Roland Schmeißer

Jüdischer Friedhof in Hohebach
Ganztägig geöffnet
14.00 Uhr Führung mit Hermann Wagner

Jagsttalbahn – Bahnhof Dörzbach
11.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet
11.00 Uhr bis 17.00 Uhr Fahrten mit dem Museumszug im Bahnhof
Führungen nach Bedarf
Kaffee und Kuchen sowie Kaltgetränke und warmer Imbiss

Ölmühle Dörzbach
13.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet

Ev. Jakobuskirche Hohebach
11.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet,
Besichtigung der Kirche mit der Kapelle im Chorraum
Kleine Ausstellung von der Kinderbibelwoche

Das Gerbertorhaus
10.00 – 17.00 Uhr Steht der Eigentümer für Fragen zur Verfügung
Je nach Andrang ist ein Besuch der Baustelle (auf eigene Gefahr) und ein Blick auf die ausgegrabene Mikwe möglich.

Bundesweites Programm in der offiziellen App und unter: www.tag-des-offenen-denkmals.de

Bundesweit koordiniert durch die
DEUTSCHE STIFTUNG DENKMALSCHUTZ

Unterstützt durch die GlücksSpirale

Deutscher Beitrag zu

Tag des offenen Denkmals

KiBiWo-Hohebach
Ich will Mee(h)r sehn



Wann:	04.09. - 08.09.2024
Um	15.00 Uhr - 19.30 Uhr
Wo:	Im Gewölbekeller und um die Kirche in Hohebach
Alter:	6 bis 12 Jahren
Kosten:	15 € (für Material, Getränke und Abendessen) (bei finanziellen Problemen im Pfarramt melden)

Mitzubringen:

- ausgestattetes Mäppchen mit Stiften, Schere, Kleber
- Wetter entsprechende Kleidung anziehen/ Wechselkleidung/ Kleidung, die schmutzig werden darf.
- Für die Verpflegung am Nachmittag freuen wir uns über reichlich Obst-, sowie süße und salzige Gebäckspenden.

(Bitte im Anmeldeformular ankreuzen!)

Gemeinsamer Abschluss am 08.09.2024 um 10.00 Uhr in der Jakobuskirche in Hohebach mit anschließendem Essen für alle Familien (Anmeldung dazu bitte ausfüllen).

Wir freuen uns auf eure Anmeldung!
Euer KiBiWo-Team

Anmeldeschluss: 26.August 2024

Abgabe:
Ev. Pfarramt Dörzbach und Hohebacheinsamer

AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE DÖRZBACH

Herausgeber:	Gemeindeverwaltung Dörzbach E-Mail: gemeindebote@doerzbach.de Internet: www.doerzbach.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil:	Andy Kümmerle, Bürgermeister
Verlag:	Krieger-Verlag GmbH Postfach 11 03, 74568 Blaufelden Telefon 0 79 53/98 01-0, Fax 0 79 53/98 01 90
Redaktionsschluss:	Dienstags, 12.00 Uhr
Erscheinungsweise:	wöchentlich

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung

Bürgerbeteiligung für die 10. Fortschreibung des Flächennutzungsplans des Gemeindeverwaltungsverbandes Krautheim gem. § 3 Abs. 2 BauGB

Der Gemeindeverwaltungsverband hat in der Sitzung der Verbandsversammlung am 11.07.2024 den Entwurf der 10. Fortschreibung des Flächennutzungsplans des Gemeindeverwaltungsverbands Krautheim gebilligt und beschlossen, diesen nach § 3(2) BauGB öffentlich auszulegen.
Maßgebend ist der Entwurf zur 10. Fortschreibung des Flächennutzungsplans mit Begründung vom 11.07.2024, gefertigt von der Klärle Gesellschaft für Landmanagement und Umwelt mbH aus Weikersheim.

Öffentlichkeitsbeteiligung:
Interessierte BürgerInnen können den Entwurf des Flächennutzungsplans mit Begründung vom **02.09.2024** bis einschließlich **04.10.2024**

- beim Bürgermeisteramt Krautheim, Burgweg 5, 74238 Krautheim,
- beim Bürgermeisteramt Dörzbach, Marktplatz 2, 74677 Dörzbach,
- beim Bürgermeisteramt Mulfingen, Kirchweg 1, 74673 Mulfingen

während den üblichen Öffnungszeiten einsehen und sich zu den Planungen äußern.

Eine Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB wurde durchgeführt. Der Umweltbericht gemäß § 2a BauGB ist Teil der Begründung und der öffentlichen Auslegung. Bestandteil der ausgelegten Unterlagen sind auch die bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen zu folgenden Themenbereichen:

- Geotechnik: Regierungspräsidium Freiburg - Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau vom 24.01.2024
- Boden: Regierungspräsidium Freiburg - Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau vom 24.01.2024 und Regierungspräsidium Stuttgart vom 31.01.2024
- Grundwasser: Regierungspräsidium Freiburg - Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau vom 24.01.2024 und Bergbau und Regierungspräsidium Stuttgart vom 31.01.2024
- Forstliche Belange, Waldabstand: Regierungspräsidium Freiburg - Forstdirektion vom 31.01.2024 und Landesnaturschutzverband vom 03.04.2024
- Klimaschutz: Regierungspräsidium Stuttgart vom 31.01.2024
- Landwirtschaft: Landratsamt Hohenlohekreis vom 09.02.2024 und Bauernverband vom 18.01.2024
- Arten- und Biotopschutz: Landratsamt Hohenlohekreis vom 09.02.2024 und Landesnaturschutzverband vom 03.04.2024
- Immissionsschutz: Landratsamt Hohenlohekreis vom 09.02.2024
- Biotopverbund: Landratsamt Hohenlohekreis vom 16.02.2024 und Landesnaturschutzverband vom 03.04.2024

Anregungen und Stellungnahmen können während dieser Frist schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei den Bürgermeisterämtern in Krautheim, Dörzbach und Mulfingen vorgebracht werden.

Aufgrund von § 4a Abs. 4 BauGB wird der Entwurf des Flächennutzungsplans auch auf den Homepages der Gemeinden unter www.krautheim.de (Rathaus Service/Öffentliche Bekanntmachungen/Bauleitpläne im Beteiligungsverfahren), www.doerzbach.de (Aktuelles) und www.mulfingen.de (Leben & Wohnen/Bauen/Bauleitpläne im Beteiligungsverfahren) veröffentlicht.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Flächennutzungsplanfortschreibung unberücksichtigt bleiben. Da das Ergebnis der

Prüfung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig. Außerdem wird darauf hingewiesen, dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 Umweltrechtsbehelfsgesetz (UmwRG) bei einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 UmwRG gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 UmwRG mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Andreas Insam,
Verbandsvorsitzender

Jagststal Wiesen Wanderung 2025

Am 10. Mai und 11. Mai 2025 findet die 14. Jagsttal Wiesen Wanderung statt.
Die Planungen zum Programm sind bereits in vollem Gange. Helfen Sie uns, diese Tage wieder zu einer besonderen Attraktion für Wanderinnen und Wanderer zu machen.
Haben Sie vielleicht eine Idee für neue Aktionen?
Möchten Sie sich beteiligen?
Oder gibt es Verbesserungsvorschläge Ihrerseits?
Dann melden Sie sich bis zum 13.09.2024 bei der Gemeindeverwaltung Dörzbach, Frau Tietjen, Tel. 07937/9119-17 oder kerstin.tietjen@doerzbach.de.

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!

Der Hitze entkommen

Karte mit „Kühlen Orten“ im Hohenlohekreis
Damit die Bürgerinnen und Bürger im Kreis gut durch die Hitze kommen, hat das Gesundheitsamt des Hohenlohekreises in Zusammenarbeit mit dem Klima-Zentrum Hohenlohekreis eine Karte mit kühlen Orten erstellt. Die Karte zeigt kühle Rückzugsorte im Freien, am Wasser oder in Innenräumen, um sich im Sommer vor der Hitze zu schützen und Abkühlung zu finden.

Hitze ist eine große Belastung für den Körper. Folgen einer starken Wärmebelastung können zum Beispiel Kreislaufbeschwerden, Hautreizungen und ein Sonnenstich sein. Wer sich viel in der Sonne aufhält, hat außerdem ein erhöhtes Hautkrebsrisiko. Deshalb ist es wichtig, bei Hitze kühle und sonnengeschützte Plätze aufzusuchen.

Außerdem betont das Gesundheitsamt, dass der Hitzeschutz in der Freizeit mehr Beachtung finden sollte. Zwar werde im Arbeitskontext oft auf den Schutz vor der Sonne geachtet, dennoch sollte auch außerhalb der Arbeit auf eine Bekleidung geachtet werden, die vor der Sonne schützt. Eine Kopfbedeckung sei zum Beispiel auch im Freibad wichtig.

Nach der Einführung der „Kühle-Orte-Karte“ im vergangenen Jahr konnten einige Orte mithilfe von Bürgerinnen und Bürgern ergänzt werden. Da es an heißen Tagen besonders wichtig ist, ausreichend zu trinken, gibt es auch einen Überblick zu Trinkwasserstellen und öffentlichen Toiletten. Die Karten sind unter https://kurzelinks.de/0b7a zu finden.

Wer noch „Kühle Orte“, öffentliche Toiletten oder Trinkwasserstellen kennt, die noch nicht auf der Karte zu finden sind, kann diese ebenfalls über die oben genannte Internetseite mitteilen.

Hintergrund
Die Folgen des Klimawandels sind in den vergangenen Jahren auch im Hohenlohekreis deutlich spürbar geworden. Durchschnittlich gibt es 12,5 Tage pro Jahr mit Hitzewarnungen im Hohenlohekreis (Quelle: DWD Database), wobei die Anzahl der Hitzewarntage in den kommenden Jahren voraussichtlich steigen wird.

Forstliche Förderung für Unwetterschäden

Sonderförderprogramm „Wegebau Starkregen 2024“ beginnt
Im Rahmen des Sonderförderprogramms „Wegebau Starkregen 2024“ können ab sofort Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer Förderanträge bei der unteren Forstbehörde stellen.

Gefördert werden können Schäden an Waldwegen. Diese müssen mit dem Starkregenereignis Ende Mai/Anfang Juni 2024 im Zusammenhang stehen. Der Schaden muss vor Beginn der Baumaßnahme beim Forstamt angezeigt werden. Dies kann formlos per Telefon oder E-Mail erledigt werden.

Die Förderabwicklung erfolgt gemäß der Verwaltungsvorschrift „Nachhaltige Waldwirtschaft“ nach Teil D „Förderung der forstwirtschaftlichen Infrastruktur“ nach dem Fördergegenstand 7.4 „Wegegrundinstandsetzung nach Schadereignissen und Wegegrundinstandsetzung im Erholungswald“.

Bei Fragen zur Förderung können sich die Antragstellenden beim Forstamt telefonisch unter der 07940 18-1564 oder -1560 oder per E-Mail unter Forstamt@hohenlohekreis.de melden.



Entsorgung von Wildmüll

In der Sonnenhalde/ Richtung Fahrradweg kam es in letzter Zeit vermehrt zu einer Ablage von illegalem Wildmüll.
Da hier bereits des Öfteren illegal Privatmüll entsorgt wurde, ist der Mülleimer dort entfernt worden.
Alternativ stehen in Dörzbach andere öffentliche Mülleimer zur Verfügung oder der Müll kann privat entsorgt werden.
Wir bitten um Beachtung.

Hohenloher Bauernlehrpfad neu gestaltet

Stiftung des Hohenlohekreises bezuschusst das Projekt
Am Sonntag, 11. August 2024, wurde im Rahmen des Schleierhöfer Dorffestes der neugestaltete Hohenloher Bauernlehrpfrad durch Landrat Ian Schölzel eröffnet. Außerdem fand die Scheckübergabe der Stiftung des Hohenlohekreises über 5.000 Euro an die Organisatoren des Lehrpfades statt.

Der Hohenloher Bauernlehrpfad führt von Forchtenberg hinauf über die Höfe Muthof, Schleierhof und Büschelhof wieder zurück nach Forchtenberg. Auf 45 Informationstafeln wird an der ca. elf Kilometer langen Strecke über die Landwirtschaft im Hohenlohekreis informiert. Dabei geht es unter anderem um Acker-, Gemüse-, Obst- und Weinbau sowie um die Nutztierhaltung, aber auch um die Entwicklung der Landwirtschaft im Kreis. Ebenso sind Informationen zu aktuellen Themen wie Biodiversität und Klimawandel entlag des Wegs zu finden.

Mit dem Bauernlehrpfad wollen die Organisatoren den Verbraucherinnen und Verbrauchern die tägliche Arbeit der Landwirtschaft ins Bewusstsein rufen und Verständis schaffen.

Der Rundweg kann zu Fuß oder auf dem Rad erkundet werden.

Modernisierung von Feldwegen im Hohenlohekreis

Förderung des Ministeriums für den Ländlichen Raum eröffnet Möglichkeiten
Die Mehrzahl der Städte und Gemeinden im Hohenlohekreis konnte von einem Förderprogramm für die Modernisierung von Feldwegen profitieren. Im laufenden Jahr flossen bereits 468.500 Euro in den Hohenlohekreis.

Hintergrund der Förderung ist die jahrzehntelange Beanspruchung von marode gewordenen Feldwegen, für welche die Gemeinden zuständig sind. Vor allem im Ländlichen Raum handelt es sich um ein ausgedehntes Wegenetz.

Die Feldwege dienen oftmals der Erschließung von Hofstellen und Weilern und sind für Radfahrende und sonstige Nutzende von großer Bedeutung.
Mit der Förderung werden die Kommunen unterstützt, wichtige Hauptwege zu modernisieren.
40 Prozent der Baukosten können gefördert werden.

Das Flurneuordnungsamt nimmt die Anträge der Kommunen entgegen und unterstützt bereits im Vorfeld bei der Feststellung, welche Wege durch das Programm förderfähig sind. Geprüft und bewilligt werden die Anträge vom Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung (LGL).





Feldweg bei Krautheim-Oberndorf, vor und nach der Modernisierung. Foto: LRA Hohenlohekreis

Deutsche Rentenversicherung

Information, Beratung und Auskunft über

- Renten
- Medizinische und berufliche Reha
- Kranken- und Pflegeversicherung der Rentner
- Versicherungs- und Beitragsfragen

Persönliche Beratung:
In Dörzbach im Rathaus, Marktplatz 2.

Nächster Sprechtag am:
Di., 24. September 2024 von 8.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Für persönliche Beratungen ist eine vorherige Terminvereinbarung unter Tel. 0791/97130 0 erforderlich!

Telefonische Beratung:
Termine für telefonische Beratungen können unter Tel. 0791/97130-0 vereinbart werden.

Video-Beratung:
Terminbuchung im Internet:
www.drv-bw.de/videoberatung

Beratungen
zur ergänzenden Altersvorsorge:
Termine können
unter Tel. 0791/97130-181
vereinbart werden.

Was Sie beachten sollten, wenn Sie Fotos im Mitteilungsblatt in guter Qualität veröffentlichen möchten:

- Bitte speichern Sie das unbearbeitete Bild ab.
- Ihr Bild muss eine Auflösung von 300 dpi haben (keine geringere Auflösung).
- Das Bild nicht in eine Word-Datei einbetten, sondern als Grafik-Datei (jpg-, tif- oder pdf-Datei) abspeichern.

NOTRUFE UND HILFSDIENSTE

Zentrale Notfallpraxis der kassenärztlichen Vereinigung am Caritas-Krankenhaus in Bad Mergentheim
Öffnungszeiten der Notfallpraxis am Caritas-Krankenhaus
samstags, sonntags und feiertags von 10.00 bis 18.00 Uhr

Zentrale Rufnummer sowie die Rufnummer der Zentralen Notfallpraxis für Kinder und Jugendliche am Caritas-Krankenhaus in Bad Mergentheim ***Telefon 116 117***

Notruf	110
Feuer	112
Unfall	112

Polizeiposten Krautheim	06294/234
Polizeidirektion Künzelsau	07940/940-0
Stadtwerke Bad Mergentheim	07931/491-360
EnBW Energie	0721/72586001
Telefonseelsorge	0800/1110111
jeden Tag, in Notfällen auch nachts – kostenfrei	
Frauenhaus Hohenlohekreis	07940/58954
Erziehungs- und Jugendberatungsstelle Hohenlohekreis	07941/6084-890
Giftnotruf Zentrale	0761/19240
Caritas-Krankenhaus Bad Mergentheim	07931/580
Wochenenddienst Diakonie-Station:	
• Pflegeteam Dörzbach	07937/8038370
• Pflegeteam-Zentrale Künzelsau	07940/93950-0
Pflegestützpunkt HOK	07940/9355012
Diakonie daheim, Pflegeteam Mittleres Kochertal:	07947/4119969
Bürgermeisteramt Dörzbach	07937/9119-0
Fax	07937/9119-20
Wasser: Störddienstnummer	07931/491360
DRK Künzelsau-Gaisbach	07940/9225-0
Leitstelle Gaisbach	19222
Marien-Apotheke, Dörzbach	990050
Arzt Dr. Schaffhauser	91230
Arzt Dr. Hofmann	91910
Zahnärztlicher Notdienst	0711/7877700
Zahnärztin Jankoski	91990
Tierärztin Dr. Kreidemeier	803626

Die Feldwege dienen oftmals der Erschließung von Hofstellen und Weilern und sind für Radfahrende und sonstige Nutzende von großer Bedeutung.
Mit der Förderung werden die Kommunen unterstützt, wichtige Hauptwege zu modernisieren.
40 Prozent der Baukosten können gefördert werden.

Das Flurneuordnungsamt nimmt die Anträge der Kommunen entgegen und unterstützt bereits im Vorfeld bei der Feststellung, welche Wege durch das Programm förderfähig sind. Geprüft und bewilligt werden die Anträge vom Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung (LGL).





Feldweg bei Krautheim-Oberndorf, vor und nach der Modernisierung. Foto: LRA Hohenlohekreis

Deutsche Rentenversicherung

Information, Beratung und Auskunft über

- Renten
- Medizinische und berufliche Reha
- Kranken- und Pflegeversicherung der Rentner
- Versicherungs- und Beitragsfragen

Persönliche Beratung:
In Dörzbach im Rathaus, Marktplatz 2.

Nächster Sprechtag am:
Di., 24. September 2024 von 8.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Für persönliche Beratungen ist eine vorherige Terminvereinbarung unter Tel. 0791/97130 0 erforderlich!

Telefonische Beratung:
Termine für telefonische Beratungen können unter Tel. 0791/97130-0 vereinbart werden.

Video-Beratung:
Terminbuchung im Internet:
www.drv-bw.de/videoberatung

Beratungen
zur ergänzenden Altersvorsorge:
Termine können
unter Tel. 0791/97130-181
vereinbart werden.

Was Sie beachten sollten, wenn Sie Fotos im Mitteilungsblatt in guter Qualität veröffentlichen möchten:

- Bitte speichern Sie das unbearbeitete Bild ab.
- Ihr Bild muss eine Auflösung von 300 dpi haben (keine geringere Auflösung).
- Das Bild nicht in eine Word-Datei einbetten, sondern als Grafik-Datei (jpg-, tif- oder pdf-Datei) abspeichern.

NOTRUFE UND HILFSDIENSTE

Zentrale Notfallpraxis der kassenärztlichen Vereinigung am Caritas-Krankenhaus in Bad Mergentheim
Öffnungszeiten der Notfallpraxis am Caritas-Krankenhaus
samstags, sonntags und feiertags von 10.00 bis 18.00 Uhr

Zentrale Rufnummer sowie die Rufnummer der Zentralen Notfallpraxis für Kinder und Jugendliche am Caritas-Krankenhaus in Bad Mergentheim ***Telefon 116 117***

Notruf	110
Feuer	112
Unfall	112

Polizeiposten Krautheim	06294/234
Polizeidirektion Künzelsau	07940/940-0
Stadtwerke Bad Mergentheim	07931/491-360
EnBW Energie	0721/72586001
Telefonseelsorge	0800/1110111
jeden Tag, in Notfällen auch nachts – kostenfrei	
Frauenhaus Hohenlohekreis	07940/58954

Erziehungs- und Jugendberatungsstelle Hohenlohekreis	07941/6084-890
Giftnotruf Zentrale	0761/19240
Caritas-Krankenhaus Bad Mergentheim	07931/580
Wochenenddienst Diakonie-Station:	
• Pflegeteam Dörzbach	07937/8038370
• Pflegeteam-Zentrale Künzelsau	07940/93950-0
Pflegestützpunkt HOK	07940/9355012
Diakonie daheim, Pflegeteam Mittleres Kochertal:	07947/4119969

Bürgermeisteramt Dörzbach	07937/9119-0
Fax	07937/9119-20
Wasser: Stördienstnummer	07931/491360
DRK Künzelsau-Gaisbach	07940/9225-0
Leitstelle Gaisbach	19222

Marien-Apotheke, Dörzbach	990050
Arzt Dr. Schaffhauser	91230
Arzt Dr. Hofmann	91910
Zahnärztlicher Notdienst	0711/7877700
Zahnärztin Jankoski	91990
Tierärztin Dr. Kreidemeier	803626

Afrikanische Schweinepest ist in Baden-Württemberg angekommen

Informationen aus dem Veterinäramt des Hohenlohekreises
Die Afrikanische Schweinepest (ASP) ist mittlerweile in Hessen, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg angekommen. Sowohl Wildschweine als auch Hausschweinebestände sind betroffen. Das Veterinäramt des Hohenlohekreises informiert, wie jeder dazu beitragen kann, dass sich die Tierseuche nicht weiter ausbreitet.

Wie kann ich dazu beitragen, dass sich die Afrikanische Schweinepest nicht weiter in Deutschland ausbreitet?
Die ASP wird durch virushaltiges Schweinefleisch oft über weite Strecken verschleppt.
Im Urlaub sollten daher einige Punkte beachtet werden, wenn das Reiseziel in betroffenen Ländern oder Gebieten liegt.
Schweinefleischhaltige Lebensmittel sind nur am Urlaubsort zu genießen. Das mit nach Hause nehmen von Lebensmitteln, welche rohes Schweinefleisch enthalten, wie z. B. Wurst, Schinken, frisches oder tiefgefrorenes Fleisch, sollte vermieden werden.
Generell sollten keine Essensreste in der Natur zurückgelassen werden, sondern in geschlossenen Mülleimern entsorgt werden. Dieser Grundsatz sollte nicht nur im Urlaub, sondern immer gelten. Wildschweine können virushaltige Essensreste aufnehmen und sich so mit dem ASP-Virus infizieren.
Der Kontakt zu Schweinen und das Betreten von Schweinehaltungen sollte vermieden werden.

Wo kommt die ASP aktuell vor?
Die Afrikanische Schweinepest (ASP) ist eine gefährliche Viruserkrankung, die ausschließlich Wild- und Hausschweine betrifft. Die ASP verursacht bei Schweinen einen sehr schweren Krankheitsverlauf, welcher für die erkrankten Tiere mit großen Schmerzen und Leiden verbunden ist. Für Schweine endet der Verlauf fast immer tödlich. Wird diese gefährliche Krankheit in einen Schweinenbetrieb eingeschleppt, werden alle Tiere getötet um ihnen weiteres Leid zu ersparen. Eine Möglichkeit die Tiere zu behandeln gibt es nicht. Durch die Notschlachtung soll auch eine weitere Ausbreitung der Seuche verhindert werden.
Für den Menschen und andere Haustiere wie Hunde oder Katzen ist die Erkrankung ungefährlich.



Tiere im Sommer nicht im Auto zurücklassen

Temperaturen steigen rasant an
Das Veterinäramt erinnert daran, Tiere bei sommerlichen Temperaturen nicht im Auto zurückzulassen - auch nicht für eine kurze Zeit. Empfohlen wir stattdessen, den Hund bei Einkäufen im Sommer zu Hause zu lassen.
Das Auto kann im Sommer zur tödlichen Falle für Hunde und andere Tiere werden, wenn Diese, z. B. während der Dauer eines Einkaufs, dort zurückgelassen werden. Während eines kurzen Einkaufs des Tierbesitzers können sich die Temperaturen bei warmen Sommerwetter und direkter Sonneneinstrahlung im Inneren des Fahrzeugs rasant erhöhen.

Beispiel
In einer halben Stunde kann die Innentemperatur des Fahrzeugs um 16 Grad Celsius steigen und aus 24° Grad werden schnell 40°Grad - eine für Hunde lebensgefährliche Temperatur. Ein Hitzeschalg ist nach 30 bis 90 Minuten zu erwarten. Ein sicherer Tod des Tieres kann bereits nach 60 bis 120 Minuten eintreten.
Das Öffnen der Scheibe für ein paar Zentimeter reicht für einen angemessenen Luftaustausch nicht aus. Auch die bis zum Zeitpunkt des Parkens gelaufene Klimaanlage verhindert die schnelle Erhitzung nicht.

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit
Feuerwehr-NOTRUF 112